



SCHWEIN GEHABT

... DASS ES EUCH JÄGER GIBT UND IHR HELFT,
DIE AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST ZU BEKÄMPFEN.

BIOSICHERHEITSMASSNAHMEN FÜR JÄGER

Herausgeber und Redaktion:
Sächsisches Staatsministerium für
Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10, 01097 Dresden
E-Mail: redaktion@sms.sachsen.de
www.sms.sachsen.de

 facebook.com/SozialministeriumSachsen

 twitter.com/sms_sachsen

 instagram.com/sms_sachsen



Grundsätzlich:

- » Keine Jagdreisen in infizierte Gebiete
- » Erlegen von Schwarzwild: beim Aufbrechen auf hohe Sauberkeit achten
- » Auslaufsicherer Transport des erlegten Wildes vom Erlegungsort zur Kühlzelle oder KASAPU (Wildwanne)
- » Desinfektion des Erlegungsortes
- » Bei Verlassen infizierter Gebiete KFZ desinfizieren (Radkästen, Räder, KFZ-Anhänger)
- » Gründliche Reinigung und Desinfektion aller Gerätschaften (Schuhe, Messer, Bergehilfe, ...)
- » Kleidung nach jeder Schwarzwildjagd Waschen (60 °C)
- » Aufbruch und Schlachtreise biosicher über KASAPU entsorgen



Gesellschaftsjagd:

- » Einladung der Jäger und Treiber: Hinweis auf jeweiliges Restriktionsgebiet und einzuhaltende Biosicherheitsmaßnahmen
- » Belehrung über Biosicherheitsmaßnahmen
- » Alle Teilnehmer der ADJ desinfizieren ihre Schuhe und die Räder/Radkästen Ihrer Fahrzeuge
- » Desinfektionsmatten und Mittel können über LJV oder LÜVÄ organisiert werden

- » Wer Kontakt zu Schwarzwild hatte: Desinfektion der Sachen und übriger Mittel (Anhänger, Messer, Bergehilfe, ...)
- » Eingesetzte Hunde (Stöberhunde und Nachsuchenhunde) sind im Nachgang der Jagd mit Hundeschampoo zu waschen
- » Getrennte Bergekreise für Schwarzwild und übriges Schalenwild
- » Mindestens Schwarzwild: zentraler Aufbruchplatz der gut zu reinigen und desinfizieren ist
- » Schwarzwild über kleinen Personenkreis bergen lassen, der wegen der Verschleppungsgefahr möglichst auch in der jeweiligen Sperrzone beheimatet ist (Einweisung in Dokumentation und Desinfektion des Erlegungsortes)
- » Bergeteam: Ausstattung mit Schutzausrüstung: Waschbarer Baumwolloverall, Einweghandschuhe, desinfizierbare Bergehilfe, auslaufsicherer KFZ-Anhänger, Desinfektionsmittel, Sprühpumpe, Handy zur Dokumentation des Erlegungsortes, ...)
- » Auslaufsicheres Transportieren von Schwarzwild
- » In SZ II: Schwarzwild, bei dem auf die Aneignung verzichtet wird, nicht aufbrechen und direkt zum KASAPU transportieren